

DER MAGISTRAT

Frankfurt am Main, 16.11.2009

Dezernat: VI - Verkehr

Eingang Amt 01: 16.11.2009, 14.15 Uhr

Bericht des Magistrats an die Stadtverordnetenversammlung

B 933

V - StR Lutz Sikorski

Anhörung Ortsbeiräte 7 und 8

Betreff

Regionaltangente West im Bereich des Frankfurter Nordwestens

Vorgang

a) Beschluss der Stadtverordnetenversammlung	vom		§	
b) Antrag der	vom		NR	
c) Etat-Antrag der	vom		E	
d) Anregung des Ortsbeirats	vom		OA	
e) Etat-Anregung des Ortsbeirats	vom		EA	
f) Anregung der KAV	vom		K	
g) Anfrage der CDU-Fraktion	vom	14.09.2009	A	1056
h) Initiative des Ortsbeirats	vom		OI	
i) Beschluss des Ortsbeirats	vom		§	
j) Zwischenbericht des Magistrats	vom		B	

Internet-Aufnahme der Vorlage: ja nein

Internet-Aufnahme der Anlage(n):

Keine Internet-Aufnahme der Anlage(n):

- Der oben bezeichnete Beschluss lautet:
- Die oben bezeichnete Anfrage lautet:
- Die oben bezeichnete Initiative lautet:

Wesentliche vorbereitende Planungen der Regionaltangente West (RTW) sollen bis 2011 abgeschlossen sein und den verantwortlichen Gremien zur Abstimmung vorgelegt werden. Um den derzeitigen Planungsstand richtig einschätzen und um ggf. weitere Anregungen für die Feinplanung geben zu können, fragen wir den Magistrat:

1. Wie wird durch die Planer der Stadt Frankfurt sichergestellt, dass die Planungen für die RTW und die Ortsumfahrung Praunheim ab Praunheimer Weg so koordiniert werden, dass ggf. eine Führung beider Verkehrsmittel in einem Tunnel bis zum Nordwestzentrum erfolgen kann?

2. Bis wann könnten Planungen für beide Verkehrsmittel und die durch die Stadtverordnetenversammlung favorisierte Tunnellösung vorgelegt werden?

3. Bis wann müssten die Planungen abgeschlossen sein, um eine gemeinsame Tunnel-Führung tatsächlich realisieren zu können?

4. Wann könnte der Bau der Tunnellösung ab Praunheimer Weg unter realistischer Betrachtung der Planungsszenarien beginnen?

5. In welchen Abständen zur Außenkante der Wohnbebauung verläuft die Bahntrasse im Bereich Praunheim und Nordweststadt (bitte detaillierte Angaben)?

Zwischenbericht:

Bericht:

zu 1.

Der Magistrat und die RTW GmbH beabsichtigen, unmittelbar nach Beauftragung der ausgeschriebenen Ingenieurleistungen für die weitere Planung der RTW im November 2009 die Prämissen und parallel laufenden Planungen im Planungskorridor der RTW zu erörtern. Dabei wird auch geklärt, wie die Planungen für einen Tunnel für die RTW und die Ortsumfahrung Praunheim zwischen Praunheimer Weg und Nordwestzentrum koordiniert werden können.

zu 2. und 3.

Die Entscheidung, ob eine RTW gebaut wird, ist nach dem Vorliegen der Planungen im Jahr 2011 zu treffen. Die Gesellschaft besteht bis zum 31.12.2011. Fördermittel für die RTW können bis 2014 beantragt werden. Die Betriebsaufnahme der RTW ist für das Jahr 2018 vorgesehen. Die Planungen für die Ortsumfahrung Praunheim werden so koordiniert, dass die erforderlichen Entscheidungen im Jahr 2011 auf der Grundlage einer Tunnellösung für beide Verkehrsmittel getroffen werden können.

zu 4.

Ausgehend von der angestrebten Betriebsaufnahme der RTW im Jahr 2018 und einer Bauzeit für das Tunnelbauwerk von rd. 3 Jahren könnte der Bau im Jahr 2015 beginnen.

zu 5.

Anhand der derzeit vorliegenden Trassierungsentwürfe für die RTW können Abstände nur ungenau abgeschätzt werden. Die Abstände von der Gleismittelachse zu angrenzender Bebauung liegen im Bereich des Fußwegs südlich der Europäischen Schule bei ungefähr 6 Metern (zur Schule) bis 8 Metern (zur Wohnbebauung).

gez.: Ebeling

begl.: Euler